Artikel vom 07.03.2019

Herrmann stellt „Mobile Police" vor

„Hochmodern und innovativ"

Polizeistellen

Die Bayerische Polizei investiert kräftig in die Digitalisierung: Das Programm „Bayern Digital" der Bayerischen Staatsregierung sieht über einen Zeitraum von fünf Jahren rund 122 Millionen Euro für neue IT-Technik und 86 neue IT-Mitarbeiter vor.

„Mit unserem Konzept „Mobile Police" statten wir die Bayerische Polizei mit hochmoderner Ausrüstung und innovativer Technik aus", erklärte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann. „Mit dem ortsunabhängigen Zugriff auf alle erforderlichen Informationen beschleunigen wir polizeiliche Arbeitsabläufe, entlasten unsere Einsatzkräfte und erhöhen ihre Präsenz weiter. Wir versprechen uns insbesondere eine wertvolle Unterstützung bei der Fahndung nach Kriminellen, der Suche nach Vermissten, dem Auffinden von Diebesgut und der Gefahrenabwehr."

Starke Ausstattung

„Mobile Police" sieht für jedes der rund 5.000 Polizeiautos eine Vollausstattung mit modernsten Computern und Smartphones vor. Diese können dank spezieller Software auch bei Lkw-Kontrollen helfen, da sofort die Lenk- und Ruhezeiten sowie die aufgezeichneten Geschwindigkeiten überprüft werden können. Mittelfristig soll jeder Polizeibeamte ein eigenes dienstliches Smartphone besitzen. Die Basis bilden mehr als 5.000 Smartphones, rund 3.500 Notebooks und mehr als 1.200 Convertibles, die seit dem Jahreswechsel bereits im Einsatz sind oder aktuell in das Polizeinetz

integriert werden. Dies soll beispielsweise die mobile Personenidentifizierung mittels Fingerscan erleichtern.

Außerdem wird in Kürze auf dem dienstlichen Smartphone eine neue Personen-Abfrage-App freigeschaltet, mit der mobil alle relevanten polizeilichen Datenbanken genutzt werden können. Unter anderem lässt sich dadurch feststellen, ob die kontrollierte Person zur Fahndung ausgeschrieben ist. Bereits seit 2017 können bayerische Polizeibeamte einen sicheren Messenger-Dienst zur digitalen Übermittlung wichtiger Einsatzinformationen aller Art wie Ermittlungshinweise, Fotos und Einsatzbefehle nutzen.

Hoher Datenschutz

Laut Herrmann legt „Mobile Police" großen Wert auf bestmöglichen Datenschutz und höchstmögliche Datensicherheit. „Deshalb setzen wir nur auf vollkommen sichere und zuverlässige Verfahren und Produkte." Der Datenschutz bei den neuen technischen Lösungen sei sehr hoch. Alle Endgeräte seien gegen eine unrechtmäßige Nutzung im Betrieb oder im Falle eines Verlustes geschützt. Zudem würden Apps und Infrastruktur durch Spezialfirmen fortwährend auf mögliche Sicherheitslücken hin überprüft.